



akzept NRW

Regionalgruppe NRW von akzept e.V.
Bundesverband für akzeptierende
Drogenarbeit und humane Drogenpolitik

akzept NRW . • Bremer Platz 18-20 • 48155 Münster

Ausgrenzung beim Deutschlandticket

Die Regelungen des Deutschlandtickets sind zu restriktiv und schließen eine Reihe von Menschen aus. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- 1. Wer das Ticket kaufen will, muss einen Internetzugang haben und mit der Technologie vertraut sein.** In vielen Verkehrsverbänden wird das Ticket lediglich über digitale Vertriebswege verkauft. Darüber hinaus ist das Ticket vielfach nur über entsprechende Apps oder als PDF-Datei auf digitalen Endgeräten abrufbar. Dadurch werden vor allem Personen, welche kein entsprechendes Endgerät besitzen oder benutzen können von der Nutzung ausgeschlossen oder ihre Teilhabe wird zumindest erheblich eingeschränkt.
- 2. Wer ein Abonnement für das Online-Ticket abschließen will, benötigt ein Bankkonto.** Dieses haben insbesondere wohnungslose/obdachlose Menschen häufig nicht. Trotz §31 des Zahlungskontogesetzes zeigen sich Zögerlichkeiten in der Kontovergabe. Die Banken kritisieren die Rechtssicherheit und wollen Kontoeröffnungen ausschließlich bei einer eindeutigen Identifizierung der Person durchführen.
- 3. Bei negativem Schufa Eintrag können auch Menschen mit Konto von der Möglichkeit, ein Abonnement abzuschließen ausgeschlossen werden.** Beim Kauf des Deutschlandtickets bei der Deutschen Bahn oder den lokalen Verkehrsverbänden ist eine Bonitätsprüfung fällig. Menschen mit geringem Einkommen oder einem negativen Schufa-Eintrag, aber auch Bürgergeld-Beziehende könnten daher Schwierigkeiten bekommen die Fahrkarte zu erwerben. Dadurch werden ausgerechnet die gesellschaftlichen Gruppen, für die das Deutschlandticket einen erheblichen Gewinn darstellen könnte, von der Nutzung ausgeschlossen.
- 4. Da das Ticket personengebunden sein soll, muss die/der Nutzer:in ein Ausweisdokument mit sich tragen.** Gerade wohnungslose/obdachlose Menschen haben oft kein Ausweisdokument oder tragen dieses zumindest nicht immer bei sich.

Hier müssen Nachbesserungen durchgeführt werden, so dass auch Menschen ohne digitalen Zugang und ohne Konto nicht von der Nutzung des Deutschlandtickets ausgeschlossen werden. Viele der oben genannten Restriktionen ließen sich durch ein monatlich gültiges, an allen Ticketautomaten der Deutschen Bahn oder der lokalen Verkehrsverbände erwerbbares Papierticket beheben. Das von Juni bis August 2022 erwerbbares 9-Euro-Ticket kann und sollte hier Pate stehen.

Forderung: Das Deutschlandticket muss barrierefrei für alle zugänglich sein, sowohl in digital als auch analog als Papierticket!

akzept NRW
c/o Indro e.V.
Bremer Platz 18-20
D-48155 Münster
Email:
vorstand@akzept-nrw.eu
Homepage:
akzept-nrw.eu

Regionalgruppensprecher*innen
Marlene Kamolz, Münster
Martina Harbrink-Schlegel, Iserlohn
Jan-Gert Hein, Bielefeld
Marvin Bertolino, Unna
Beisitzer*innen:
Jan Heudtlass, Köln
Bernard Garling, Rheine
Eva Gesigora, Münster
Christine Stodt, Dortmund
Linda Brüßermann, Unna
Kerstin Camacho Take, Unna

www.akzept.eu
akzept NRW. ist eine
Regionalgruppe von
akzept e.V.
Bundesverband
für akzeptierende und
humane Drogenpolitik

SPENDENKONTO
Bank für Sozialwirtschaft
Konto 32 225 00
BLZ 100 205 00